

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

November 2022

ZUSAMMEN:HALT

Ökumenische
FriedensDekade

6. bis 16. November 2022



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zur FriedensDekade 3 | Buß- und Betttag 4 |
10 Jahre TrauerCafé 5 | Adventsmarkt 6 | Konfi-Wochenende 6 |
Kirche Kunterbunt 7 | Zur FußballWM in Katar 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Bemühungen um Frieden sind so wichtig wie schon lange nicht mehr. Deshalb zielt im November

das Motiv der Friedensdekade den Titel des Gemeindebriefes. Ein Nachgedacht zur Friedensdekade von Griet Petersen finden Sie auf Seite 3.

„Und jetzt?“ fragt man sich zurzeit oft. Und es ist auch das Motto der diesjährigen Buß- und Bettags-Initiative. Die Einladung zum diesjährigen zentralen Gottesdienst am Buß- und Bettag und zu Gottesdiensten im Rahmen der Friedensdekade finden Sie auf Seite 4.

Im November wird auch der Ewigkeitssonntag mit Gedanken an all unsere Verstorbenen begangen. Die Informationen dazu finden Sie in Ihrem Gemeindeteil. Auch sonst gibt es einiges aus unseren Gemeinden zu berichten: Joachim Habbe schreibt auf Seite 5 einen Rückblick auf 10 Jahre Trauercafé.

Sebastian Wartha berichtet auf Seite 6 vom Konfi-Wochenende in Vorra, das im September stattgefunden hat.

Griet Petersen und ich laden auf Seite 7 zu einer ganz besonderen Aktion für Familien ein, bei der Kirche ganz anders und kunterbunt erlebt werden kann. Und auf Seite 29 lesen Sie meinen Meinungsartikel über die WM, die im November startet.

Eine gute Lektüre, einen frohen November und auch schon einen gesegneten Start in die Adventszeit wünscht Ihnen

Christopher Eckert



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Griet Petersen.....	3
Buß- und Bettag/Friedensdekade.....	4
10 Jahre TrauerCafé	5
Adventsmarkt und Konfi-Wochenende	6
Kirche Kunterbunt	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Zur FußballWM in Katar	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Soz.polit. Buß- und Bettag St.Peter ...	32

Titelbild: Friedensdekade 2022

FriedensDekade: ZUSAMMEN:HALT

Eine Art Gruppenfoto sehen Sie auf dem Titelbild: Fünf Menschen verschiedenen Alters auf blassblauem Hintergrund. Eher ernst blicken sie, nur die Kleinste strahlt. Sie stehen dicht beisammen, zwei sogar Hand in Hand, eine legt einem anderen den Arm um die Schulter. Ihre Nähe signalisiert **Zusammenhalt**. Doch das Bild irritiert zugleich: Teils sind die Menschen bunt, teils schwarzweiß. Sie wirken wie aus verschiedenen Figuren, auch Zeiten zusammen gesetzt. Mal scheint der Kopf nicht zum Körper zu passen, mal wirkt das ganze Gesicht wie eine Collage. Hat das jemand **halt** nur mal so **zusammen** geklebt?

Das Irritierende regt zum Nachdenken an. Wir tragen in uns die Spuren unserer Vorfahr*innen und ihre Geschichte/n, in Schönheit und Zerrissenheit. Und: Unser Wissen ist Stückwerk. Wir brauchen einander, um das Ganze zu sehen. Auch wenn wir die anderen manchmal irritierend anders finden.

Dafür machen diese fünf hier **zusammen Halt**. Denn es braucht Zeit, um die Vielfalt in sich selbst und in den anderen zu entdecken! Die Vielfalt der Völker, Sprachen, Religionen, Kulturen, Geschlechter... Es braucht auch Zeit, um die Schrift auf dem rosafarbenen Rock der Frau auf dem Bild zu entziffern: ...the difficulties of today – die Schwierigkeiten von heute ... still have a dream – immer noch einen Traum haben ... not be judged – nicht beurteilt werden... Bruchstücke aus der berühmten Rede von Martin Luther King sind das, beim Marsch nach Washington 1963.

Menschen standen **zusammen**, um „**Halt!**“ zu sagen. So darf es nicht weitergehen. Ich denke an die oft jungen Leute in diesen Tagen, die gemeinsam der Ausbeutung

unserer Erde Ein**Halt** gebieten wollen. Ich denke an die Autofahrer in Teheran, die Staus verursachen, um die Sicherheitskräfte zum **Halten** zu bringen und die Lehrenden und Lernenden an der Universität zu schützen.

Ich denke an den Krieg in der Ukraine und stelle mir vor, die Frauen hier auf dem Bild stehen zu dem jungen Mann in der Mitte und **halten** ihn, damit er nicht blindlings in einen Krieg rennt oder zum Schießen gezwungen wird.

Ein Satz aus dem biblischen Buch der Weisheit (Salomos) klingt im Titel der Friedensdekade mit: „Denn der Erdkreis ist erfüllt vom Geist des Herrn, und der Geist, der alles zusammenhält, kennt jedes Wort.“ Gottes Geistkraft hält die Welt zusammen und in guter Ordnung, schenkt ihr den Lebensrhythmus, sorgt für ihren Erhalt und Bestand. Gott kennt jedes Wort: Das heißt zum einen, dass niemand überhört und vergessen wird, erinnert aber auch daran, dass Lügen und Propaganda („fake news“) Menschen aus diesem guten Zusammenhang und Zusammenhalt lösen.

Wenn wir uns während der ökumenischen Friedensdekade zu Gottesdiensten oder Andachten versammeln, mögen wir spüren, wie Gott uns zusammen hält, bedenken, wozu wir zusammen „Halt“ sagen müssen, und im gemeinsamen Singen und Beten stärkenden Zusammenhalt erleben.

Griet Petersen

TIPP: Peace and Pray - die kostenlose App zur Friedensdekade für Android und IOS



Buß- und Betttag und FriedensDekade in Langwasser



Der Buß- und Betttag wurde ursprünglich von staatlicher Seite („der Obrigkeit“) in der Meinung eingeführt, dass es dem Land guttut, wenn das Volk (nicht nur im evangelischen Teil) für sich „büßt und betet“. So gab es in den verschiedenen Territorien Deutschlands unterschiedliche Termine für Buß- und Betttag. 1878 konnte man in 28 deutschen Ländern insgesamt 47 Bußtage an 24 unterschiedlichen Tagen zählen. Ein einheitlicher Buß- und Betttag am Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr wurde 1852 und 1878 von der Eisenacher Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen vorgeschlagen. In Preußen wurde dieser Vorschlag am 12. März 1893 Gesetz. Aber erst durch das „Reichsgesetz über die Feiertage“ vom 27. Februar 1934 wurde der Buß- und Betttag gesetzlicher Feiertag im gesamten Deutschen Reich.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde der Buß- und Betttag auf einen Sonntag gelegt und damit als separater Feiertag abgeschafft – zur Aufbietung aller Kräfte im Krieg. Nach Kriegsende wurde er wieder eingeführt. In der DDR war er ein arbeitsfreier Feiertag, bis er 1967 im Zuge der Einführung der 5-Tage-Woche abgeschafft wurde. Die westdeutschen Bundesländer (mit Ausnahme Bayerns) erklärten ihn nach

dem Krieg zum gesetzlichen Gedenk- und Feiertag. Bayern zog 1952 nach, jedoch wurde der Tag zunächst nur in Regionen mit überwiegend evangelischer Bevölkerung gesetzlich anerkannt. Ab 1981 war der Buß- und Betttag auch in überwiegend katholisch bevölkerten Regionen Bayerns ein arbeitsfreier Feiertag und wurde nunmehr in der gesamten Bundesrepublik einheitlich begangen. Nach der Wiedervereinigung wurde der Buß- und Betttag auch von allen neuen Bundesländern übernommen und war somit ab 1990 ein deutschlandweiter Feiertag. Seit 1995 ist er nur noch in Sachsen gesetzlicher Feiertag, alle anderen Bundesländer haben ihn zugunsten niedrigerer Beiträge zur Pflegeversicherung abgeschafft.

In Langwasser begehen wir den **Buß- und Betttag am 16. November** mit einem zentralen **Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche um 10.30 Uhr**. Im **Altenheim am Langwassersee** ist der **Beicht- und Abendmahlsgottesdienst um 16 Uhr**.

Der **ökumenische Gottesdienst um 19 Uhr in der Martin-Niemöllerkirche** hat als **Abschluss der ökumenischen FriedensDekade** unter dem Thema „ZUSAMMEN: HALT“ mit der Ansprache durch den Pastoralassistenten Markus Sturm einen ganz eigenen Charakter.

Bereits am **Mittwoch, 9. November**, feiern wir einen **Taizé-Gottesdienst zur FriedensDekade um 18 Uhr in Menschwerdung Christi**, den Margit Maderstein und Griet Petersen vorbereitet haben.

Joachim Habbe



Nach 10 Jahren Abschied vom TrauerCafé

Am letzten Donnerstag des November 2012 öffnete das ökumenische TrauerCafé Langwasser erstmals seine Türen. Pfr. Habbe hatte auf Initiative der Apothekerin Karin Neumann hin ein kleines Team ausgebildet. Zu ihm gehörten neben der Initiatorin Erika de Boer, Christa Rosenbusch und Irene Schäfer. Von hauptamtlicher katholischer Seite kam Renate Simon-Mathes dazu. Seitdem war das TrauerCafé jeden letzten Donnerstag im Monat – außer August und Dezember – um 15 Uhr für anderthalb Stunden geöffnet. Lange Jahre war es im kleinen Saal des Gemeindezentrums der Paul-Gerhardt-Kirche, dann musste es 2020 coronabedingt einige Male ausfallen, ehe es im großen Saal weiterging. Nachdem zwischenzeitlich Dr. Detlev Reinke-Martin zum Team gehört hatte, besteht das Team neben Pfr. Habbe heute aus Irene Schäfer und Christiana Beicken, die vor sieben Jahren dazu kam. Dazu von katholischer Hauptamtlicher Seite Agnes Meier.

In den vergangenen zehn Jahren haben 183 verschiedene Personen das TrauerCafé ein oder mehrere Male besucht. Ziel war es, jeder Besucherin und jedem Besucher eine Person aus dem Team zuzuordnen, mit der die Betroffenen diese 90 Minuten sprechen konnten. Fast immer gelang es, manchmal mussten aufgrund der Besucherzahl zwei Trauernde mit einem Gegenüber aus dem Team auskommen.

Neben diesem Einzelgespräch gab es immer auch einen

etwa 10-minütigen Vortrag zur Trauer von Pfr. Habbe, jeden Monat ergänzt um einen Aspekt der Trauer. Diese waren im November Trauerritten, dann folgte „Was hilft durch die Trauer?“, Trauerarbeit, Trauer und Essen, Trauerphasen, Trauer und Träume, Beerdigungsformen und Trauer, Angebote für Alleinstehende in Langwasser – präsentiert von Angelika Schübel vom Seniorennetzwerk, Angebote für Trauernde im Großraum, schließlich Trauer und Glauben. Der Vortrag von Pfarrer Habbe stellte die Trauer als eine seit der Steinzeit im Menschen angelegte Hilfsfunktion des Körpers dar. Sie wird durch – für das Unterbewusstsein bedeutsame – Todesfälle ausgelöst und will mit Funktionieren auf „Autopilot“, Bereitstellen aggressiver Kräfte, Drängen zum Krafttanken in der Höhle der Depression schließlich zum guten Leben mit und trotz des Wissens um den Tod eines Weggefährten führen.

Am 24. November öffnet das TrauerCafé nun das letzte Mal. In Langwasser gibt es mit der Trauergruppe im Sigena-Point in der Neusalzer Straße am 2. Freitag jeden Monats nun eine weitere Anlaufstelle für Trauernde. Der Besuch des TrauerCafés war zuletzt sehr zurück gegangen, gleichzeitig mussten jetzt neue Teammitglieder geschult werden. Zusammen mit den Kürzungen durch den Landesstellenplan, die

vielen erschweren, führte das zur Entscheidung, das TrauerCafé nach zehn Jahren seines Bestehens zu schließen.

Joachim Habbe



Fotomontage: Szemeredy

Adventsmarkt Langwasser am 26. November

Am Samstag vor dem ersten Sonntag im Advent können Sie wieder über den nachhaltigen Markt im Garten des Gemeinschaftshauses bummeln.

Dabei werden sie natürlich auch wieder am Stand mit den leckeren Marmeladen-Spezialitäten vorbeikommen, die in der Küche



des Gemeindezentrums Dietrich-Bonhoeffer-Kirche entstanden sind! Zu einer besinnlichen Pause in allem Trubel laden dann die Glocken der Paul-Gerhardt-

Kirche ein, wenn wir um 16.30 Uhr eine ökumenische Andacht miteinander feiern und die ersten Adventslieder singen.

KonfiWochenende in Vorra: Wir waren dann mal unterwegs

Wie lang dauert es noch? Sind wir schon da? Wie groß sind die Zimmer? Was gibt es zu essen?

Das sind die klassischen Fragen, wenn man mit Konfis auf Reisen geht, um das erste gemeinsame KonfiWochenende miteinander zu verbringen. Mitte September startete das Konfi-Team mit 41 Konfis aus allen vier Kirchengemeinden nach der Sommerpause ins Kursjahr auf dem Weg zur Konfirmation.

Dabei standen an unserem Wochenende die Taufe, die Einzigartigkeit des Men-

schen und „Wie ist das denn mit der Nachfolge?“ im Mittelpunkt.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz! Sei es beim Witze Erzählen zum Essen oder am Samstagnachmittag bei unserer Rallye durch Haus und Außengelände des Schulandheims in Vorra.

Das Ziel, im nächsten Jahr zu konfirmieren, ist bei allen klar im Blick, und die meisten stellten auch fest, dass es noch eine spannende Reise bis dahin wird.

Diakon Sebastian Wartha



Foto: Günsenheimer

Kirche Kunterbunt am 19. November: Licht für dich und Licht für mich



Jetzt im Herbst geht die Sonne immer früher unter, es ist länger dunkel und die Tage werden grauer. Wie schön, dass im Advent bald so viele Lichter leuchten, in den Straßen, den Häusern und auch in unseren Kirchen! Da passt es doch gut, der Bedeutung des Lichts gerade in Hinblick auf diese besondere Zeit gemeinsam auf den Grund zu gehen.

Dafür laden wir euch, liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, Paten und

Patinnen, Verwandte und Freunde am Samstag, **19. November** ganz herzlich zur „Kirche Kunterbunt“ in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** (Zugspitzstr. 201) ein!

Unter dem Motto „Licht für Dich und Licht für mich“ machen wir euch diesem Nachmittag von **15 bis 18 Uhr** verschiedene Angebote zum Singen, Spielen, Basteln. Wir lauschen einer Geschichte und gehen gemeinsam auf die Suche nach dem größten Licht der Welt.

Und um es uns richtig gemütlich zu machen, ist auch für Knabbereien und genügend zu trinken gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße

Pfarrerin Griet Petersen &
Religionspädagoge Christopher Eckert
mit dem Vorbereitungsteam

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat: **27. Oktober: Trauer und Glauben - 24. November: Trauer-riten**, 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - siehe S. 5

SENIORENSTAMMTISCH des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Do im Monat - **10. November und 8. Dezember**, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Angelika Schübel - siehe unten)



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45



Begegnungen in Ludlow

Zwei Mitglieder unseres Kirchenvorstands und Pfr. Gunsenheimer besuchen Mitte November unsere englische Partnergemeinde in Ludlow, um sich zum einen ein Bild von der gegenwärtigen Lage der anglikanischen Kirche im zur Zeit so krisengeschüttelten England zu machen und zum anderen in verschiedenen Begegnungen und Gesprächen die weitere Zusammenarbeit unserer Gemeinden zu sondieren. Ein besonderer Höhepunkt wird die Teilnahme am Gottesdienst zum „Remem-

brance Day“ (Volkstrauertag) in der Hauptkirche St. Laurence sein, der in England einen sehr hohen Stellenwert genießt und dort ähnlich gut besucht ist wie bei uns die Feiern an Heiligabend. Pfr. Gunsenheimer wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten – eine besondere Würdigung unserer Gemeindeparterschaft durch die Gastgeber.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Ewigkeitssonntag – Gottesdienst mit Gedenken an unsere Verstorbenen

Auch in diesem Jahr erinnern wir uns in einem Gedenkgottesdienst am **Ewigkeitssonntag, 20. November, um 10.30 Uhr** in der Paul-Gerhardt-Kirche aller im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen unserer Gemeinde.



Namen und zünden zu ihrem Andenken ein Licht in der Kirche an.

Auch die Trauer um Menschen, die schon länger verstorben sind, findet hier einen Raum. Wir teilen

beides miteinander: Unsere Trauer über den Verlust und die Zuversicht im Glauben, dass der barmherzige Gott – und nicht der Tod! – das letzte Wort über unser Leben behält. Pfr. Jörg Gunsenheimer

In der Trauer halten wir inne mit jenen, die den Verlust von geliebten und vertrauten Menschen verarbeiten müssen, die nicht mehr unter uns sind. Wir verlesen ihre

Schulauftakt mit Überraschungen

Pünktlich zu Schulbeginn: eine erwartungsvolle Elternschar samt ihren Tüten tragenden Sprösslingen (früher: „Abc-Schützen“) wartet auf Einlass in die noch verschlossene Paul-Gerhardt-Kirche. Der Ortspfarrer ist überrascht, denn er weiß von nichts – freut sich aber über die Kinder und Eltern samt Familienanhang, die ihre Schulzeit von Beginn an unter Gottes Segen gestellt haben möchten.

Noch rechnet die neue Leitung der Grundschule anscheinend nicht

damit, dass nach Corona und aufgrund der neuen Personalsituation nicht alles so weiter gestaltet werden kann wie bisher. Sei´s drum: Pfr. Gunsenheimer schlüpft in seinen Talar und feiert mit den Anwesenden – aus dem Stand – einen fröhlichen Erstklässler-Start mit Segnung aller anwesenden Abc-Schützen in der Paul-Gerhardt-Kirche. Denn wenn die Menschen schon mal freiwillig kommen, dann sollen sie im Haus Gottes auch herzlich willkommen sein.



Erntedankfest fest schwarmintelligenter gewinnt

Jahr für Jahr ein fröhlicher Anblick: Der Einzug der Kinder hinter ihrem Bollerwagen voller Erntegaben. So fand sich auch heuer eine gut gelaunte Gemeinde zum Erntedankfest mit den Kindern des Kinderhauses und deren Eltern sowie etlichen Erzieherinnen zum Familiengottesdienst in der von liebevoller Hand mit reichlich Obst und Feldgaben geschmückten Kirche ein (u.a. waren heuer neben Svenja Beyer und Heide Bickermann zwei Konfirmandinnen kreativ beim Schmücken beteiligt!). Dass das Erntedankfest durchaus auch als „Ernte-Denk-Fest“ begangen werden soll, machte die Geschichte vom kleinen Fisch „Swimmy“ deutlich, der seinen Fisch-

schwarm so „formatierte“, dass er ohne Angst vor Raubfischen wunderbare Entdeckungen im großen Meer unternehmen konnte. Dazu hatten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen ein wunderbares großes Bild aus vielen kleinen Portraits gefertigt und in den Gottesdienst mitgebracht. Tragfähige Gemeinschaft lebt von einer erfolgreichen Schwarm-Intelligenz – mit dieser Botschaft ging die versammelte Gemeinde in den Sonntag.



Gottesdienste in der kalten Jahreszeit

Egal bei welchen Temperaturen: Wir feiern Gottesdienst – auch in den kalten Monaten des Jahres. Angesichts sprunghaft gestiegener Preise für Gas und Strom hat sich der Kirchenvorstand entschieden, die Gottesdienste vom 1.11. bis 28.02. nicht in der Kirche, sondern in der Kapelle zu feiern, die bis zu 40 Personen fasst. Eine Teilnehmerzahl, die gegenwärtig (leider) kaum noch erreicht wird. Da sich die Kapelle im Eingangsbereich unserer Kirche wesentlich besser temperieren lässt, hoffen wir, auf diesem Weg ohne allzu belastende Heizkosten über den Winter zu kommen.

Sollten steigende Inzidenzzahlen einschneidendere Maßnahmen nötig machen, wird im Notfall auch mal ein Wechsel in den Großen Gemeindesaal erwogen.

Ausgenommen sind alle Gottesdienste, bei denen mit mehr als 40 Menschen gerechnet wird, also der Ewigkeitssonntag mit Totengedenken – 1. Advent – Heiligabend (17 und 22 Uhr) – 1. Weihnachtsfeiertag (mit Kantorei) sowie Silvester und 29. Januar (Mitarbeiter-Jahresempfang).

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Vorankündigung: Weihnachtskonzert

Am 2. Sonntag im Advent (4. Dezember) ist es endlich soweit: Nach zwei Jahren Zwangspause laden Kammerorchester und Kantorei Langwasser unter Leitung von KMD Martin Schiffel ein zum weihnachtlichen Konzert um 17.00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche. Zur Aufführung kommen

„Die Geburt Christi“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie das moderne Auftragswerk „Die Worte des Propheten“ des zeitgenössischen Komponisten Volker Felgenhauer (*1965).



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 17. November um 20:00 Uhr (Raum „Ludlow“). Wir entdecken im gemeinsamen Austausch die Predigttexte des kommenden Sonntags – oder ein von den Teilnehmenden gewünschtes Thema.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Fr. 18. November, 19.30 Uhr:
Gemütliches Treffen mit Zwiebelkuchen und Getränken. **Gespräch über „mein Lieblingsbuch des Jahres“**



KIRCHENVORSTAND

öffentliche Sitzung: Montag, 21. November, 18.30 Uhr

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr findet gemeinsam mit dem Kinderchor in der Paul-Gerhardt-Kirche am Heiligabend ein Krippenspiel statt. Und dazu seid ihr kleinen und großen Schauspieler und Schauspielerinnen zum Mitmachen



eingeladen. Wir treffen uns immer freitags um 17.45 Uhr im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche. Egal ob ihr erfahrene Hasen oder Neulinge seid, meldet euch bei Svenja Beyer unter 0170 – 54 15 806 oder per Mail an beyer@evila.de.



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurde:



Kirchlich getraut wurden:

Mitglieder-Jahresversammlung der Bauhütte



Immer wieder bedarf es der gewissenhaften Instandsetzung kleinerer und größerer Schäden an unserer in die Jahre gekommenen Kirche. Daneben stehen Neuanschaffungen an – und all das kostet Geld.

Wie gut, dass unser Verein „Bauhütte e.V.“ immer wieder mit seinen gesammelten Rücklagen anfallende Kosten übernimmt und damit die enger werdende Haushaltslage unserer Kirchengemeinde entspannt. In diesem Spätherbst soll unsere Kapelle in ihrer Raumgestaltung zu einem erkennbaren Gottesdienstraum werden – die Mittel dazu wird die Bauhütte ebenso zur Verfügung stellen wie die nun erfolgte

Beleuchtung unseres großen Kreuzes an der Altarwand.

Am Mittwoch, 9. November, laden wir alle Vereinsmitglieder und darüber hinaus alle Interessierten ein zur jährlichen Mitgliederversammlung um 14.30 Uhr in den Saal des Gemeindezentrums, um Bericht zu geben von der Arbeit des Vorstands und den Plänen für das kommende Jahr.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung bietet Frau Marga Beckstein für alle Interessierten einen Vortrag zum Thema „Usbekistan“ an.



Lothar Wunderlich (1. Vorsitzender) und Pfr. Jörg Gunsenheimer



Neue „Blumenfee“ gesucht

Sie haben Freude an der Gestaltung von Blumengestecken und hätten Lust, den Altar unseres Gotteshauses dekorativ zu gestalten und damit zu einer gelungenen optischen Präsentation unserer Paul-Gerhardt-Kirche beizutragen?

Dann sind Sie die Frau/der Mann, die/den wir für diese Aufgabe suchen!

Denn viele Menschen in unserer Kirche freuen sich an liebevoll gestaltetem Blumen-

schmuck auf dem Altar. Deshalb suchen wir für die florale Gestaltung eine neue „Blumenfee“ (es darf auch gern ein Team mit mehreren Personen sein).

Interessierte dürfen sich gern direkt an mich wenden. Ich freue mich, wenn dieser so wichtige Dienst wieder in gute Hände kommt.



Pfr. Jörg Gunsenheimer

Das war die Segelfreizeit 2022

15 Menschen im Alter von 13 bis 61 Jahren gingen Ende August auf große Fahrt. In Terschelling erwartete uns ein Plattbodensegelschiff, welches uns vier Tage durch das niederländische Wattenmeer und IJsselmeer segeln ließ.

Nur wenige von uns hatten Segelerfahrung, aber man kann alles lernen! Denn wir waren ein Teil der Mannschaft und wurden vom Skipper und der Matrosin an Bord angelernt. Jeder und Jede konnte sich nach seinen/ihren Fähigkeiten und Neigungen einbringen, sei es nun rund um das Segel setzen, Kochen, Gitarre spielen oder beim Leisten von Erster Hilfe.

Seehunde, Möwen, ja sogar Schweinswale (Finne) wurden auf unserer Reise gesichtet. In Denhuver und Enkhuizen wurde angelegt und so auch diese Inseln etwas erkundet. Da uns das Wetter hold war, konnten wir vom Schiff ins Meer springen und schwimmen. Die größten Highlights waren für die meisten von uns das „Trockenfallen“. Das bedeutet, dass unser Schiff auf eine Sandbank lief und die Ebbe abwartete, so konnten wir dann mitten im Meer trockenen Fußes umherlaufen. Und



das noch bei einem imposanten Sonnenuntergang.

Mutprobe und ein beeindruckendes Erlebnis war es, in das Klüvernnetz am Bug des Schiffes zu klettern und dicht über den Wellen zu liegen – inklusive mancher Nasen- und Ganzkörperduschen.

Obwohl wir eine buntgemischte Gruppe waren und untereinander fremd, waren wir eine Gemeinschaft, die vertraut wirkte und trug.

Wir wären gerne noch länger zusammen unterwegs gewesen.

Kirchenvorsteherin Susanne Sack

Theater-Aufführung erst im Januar

Leider muss das Theaterstück „Blaubarts Kammer“, auf das sich viele schon gefreut hatten, ein weiteres Mal verschoben werden. Die Aufführungen finden im Januar statt. Wir wünschen der Theaterki-

ste Langwasser alles Gute für die weiteren Proben und den Schauspieler:innen, dass sie im neuen Jahr ihr Können endlich vorführen können.

Ende einer Ära: Abschied vom Gottesdienst mit Kindern

Vor über 20 Jahren fand sich eine Gruppe Mütter und eine Vikarin zusammen, um Gottesdienste für und mit Kindern zu machen. Es folgte eine Erfolgsgeschichte mit über 165 Gottesdiensten, Kinderbibeltagen, Familienweihnacht und unvergesslichen Krippenspielen.

Die Teammitglieder waren in all der Zeit dieselben, nur die hauptberufliche Begleitung hat sich geändert. In guten Zeiten hatten wir Gottesdienste mit 35 Kindern und ihren Eltern. Zahlreiche Kinder wurden in diesem Rahmen getauft. In den letzten Jahren nahm die Teilnehmerzahl ab.



Die Coronazeit war extrem schwierig und trotz Online-Gottesdiensten und Briefen an all unsere Kinder konnten wir die Familien nicht mehr erreichen. Daher haben wir uns schweren Herzens entschlossen,

den Gottesdienst mit Kindern einzustellen. Wir, das ökumenische Team, sagen Danke an all die Familien, die uns über viele Jahre die Treue gehalten und wunderschöne Gottesdienste mit uns gefeiert haben.

Wir sehen uns aber sicher wieder – denn Aufgeben ist keine Option. Wir suchen auf Langwasserebene nach neuen Formaten und, wenn ihr Ideen habt, meldet Euch bei uns.



Für Familien mit Kindern gibt es weiterhin Angebote in loser Reihe und die ökumenische Familienweihnacht bleibt natürlich fester Bestandteil der Gottesdienste von Passion und Zum Guten Hirten.

Euer Team Gottesdienst mit Kindern

Zum Abschluss des Wohlfühl-Herbstes: Do-it-yourself-Adventskränze-Binden

Zum Abschluss unseres Wohlfühl-Advents haben wir noch ein echtes Highlight zum Mitmachen. Nach Selbstfürsorge, Kreativ-Malkurs, Konzerten und besonderen Andachten bieten wir eine besondere Adventsaktion an. Am Samstag, den 26. November von 13-17 Uhr laden wir zum

gemeinsamen Adventskranzbinden ins Gemeindehaus ein. Mitmachen kann und darf jeder, der Zeit und Lust hat – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Vorab-Anmeldung bis 18.11. bei Corinna Herweg: corinna@dieherwegs.de oder per Telefon.

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis
Zum gemeinsamen Singen treffen wir uns am 7.11. und am 21.11.

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis

Am 8.11.
Lichtbildvortrag mit Maria Mauser „Potsdam: Die Gärten und Schlösser“

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

„Die Frühchristen in Rom“
Ein packender Vortrag von Dr. Anke Reiß am 16.11.

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr (!) Mini-Club

Der Miniclub findet am Donnerstag vormittag und zusätzlich auch am Nachmittag statt.
Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für

Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training macht Sie fit im Herbst: Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Sankt Martin mit Kindergarten am 11.11. ab 17 Uhr

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.“ Jedes Jahr ist es eine große Freude für Kleine und Große, wenn im Herbst Laternen gebastelt werden. In den letzten Jahren war es immer unklar, ob Sankt Martin gefeiert werden kann oder nicht. Dieses Jahr haben wir bereits im Sommer mit dem Kindergarten beschlossen, dass wir dieses Jahr wieder einen Versuch starten werden.

Wir laden alle Menschen, die Lust an Geschichten ums Teilen haben, zu einer kurzen Andacht um 17 Uhr in die Kirche ein. Im Anschluss starten wir zu einem bunten Lichter- und Laternenumzug durch die Straßen. Und danach sind alle herzlich eingeladen, an der Feuerschale im Außen-

bereich des Kindergartens den Abend ausklingen zu lassen, gemeinsam Zeit und Geschichten zu teilen und sich an den bunten Laternen der Kindergartenkinder zu freuen.



Gottesdienst für
Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Am **6. November** feiern wir mit einem Gottesdienst den Abschluss unseres Umweltprojekts „Grüner Gockel“. Ein Jahr lang hat das Umweltteam für den Prozess gearbeitet.

Nun bedanken wir uns bei dem Team. Und feiern Erfolge, die es im Umweltschutz gibt, und konkrete Schritte zu denen wir uns als Gemeinde verpflichtet haben.

Mit dabei ist die Band „monotone“, die bereits mehrmals unsere Gottesdienste begleitet und bereichert hat.



Zu einem stimmungsvollen und heiteren Gottesdienst mit dem Team laden wir herzlich ein.

20. November 10.30 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Diese Vision aus dem letzten Buch der Bibel steht am Ewigkeitssonntag im Fokus. Wir laden alle Menschen, die in den letzten Monaten einen Angehörigen verloren haben, ganz besonders zu unserem Gottesdienst ein.

Pfarrer Joachim Habbe wird einfühlsam der Toten gedenken und die biblischen Worte des Trostes auf die heutige Zeit anwenden.

Mit der Feier des Abendmahls verbinden wir uns mit den Menschen, die wir verloren haben, aber immer noch im Herzen tragen. Für jede und jeden von ihnen zünden wir eine Kerze an und verlesen die Namen derer, die wir niemals vergessen werden.

Beerdigungen



Nov.
2022



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

30.
20. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

31.
Reformationstag



18.00 **Gottesdienst zum Reformationstag**
Jörg Gunsenheimer - S. 6

6.11.
Drittletz. So. des KJ

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

9.
Samstag

13.
Vorl. So. d. Kirchenj.

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

16.
Buß- und Bettag



20.
Ewigkeitssonntag

10.30 **Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen**
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen**
Jörg Gunsenheimer

27.
1. So. im Advent

10.30 **Ökumenischer Familien-Advent** - Team

Sa.16.30 **Ök. Adventsandacht**
10.30 **Gottesdienst mit AM zur Kirchweih mit PG-Brass**
Jörg Gunsenheimer

4.12.
2. So. im Advent

10.30 **Ökumenischer Familien-Advent**
Team

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

16.11.	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
18.11.	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
18.11.	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer

Nov.
2022



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

30.
20. So.n.Trinitatis



31.
Reformationstag

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

6.11.
Drittletz. So. des KJ

11.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst** - Alexander Mielke

9.
Samstag

10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy
16.30 **MiniMartinsGottesdienst**

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

13.
Vorl. So. d. Kirchenj.

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe

16.00 **Gottesdienst mit Beichte und AM** im BRK-Heim
19.00 **Ök. GD zum Abschluss der FriedensDekade** - M. Sturm

16.
Buß- und Bettag

Sa.14.30 **Kirche kunterbunt**
10.30 **Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

20.
Ewigkeitssonntag

10.30 **FamilienGottesdienst mit dem Kindergarten**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

27.
1. So. im Advent

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

11.00 **Ökumen. KirchweihGottesdienst** - SMK
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

4.12.
2. So. im Advent



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

1. AdventsAndacht
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:
Mittwoch, 30. November,
um 19.30 Uhr



JubelKonfirmation

Zwei, die einst vor rund 70 bzw. 65 Jahren in Siebenbürgen Konfirmation gefeiert haben, und drei „bronzene“ KonfirmandInnen von 2012 ließen sich an unserem Kirchweihsonntag an Gottes Zusage erinnern und seinen Segen persönlich zusprechen.



Foto: Szemerédy

Ökumenischer TaizéGottesdienst 9. November

Lichter, Gesang und Stille - diese drei prägen den Taizé-Gottesdienst, den wir immer zur Zeit der Friedensdekade ökumenisch feiern. Das Gebet um Frieden scheint gerade ja nötiger denn je, damit wir die Kraft finden, ihn in die Welt zu tragen. So laden wir am 9. November um 18 Uhr wieder nach Menschwerdung Christi ein und bitten Gott: Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr verlöscht!

Foto: Szemerédy



MiniMartinsGottesdienst am 13. November

Wenn die Tage wieder kürzer werden, leuchten die Laternen um so heller in die Nacht. So soll es auch am Sonntag, 13. November, wieder sein. Wir treffen uns um 16.30 Uhr in der Kirche und hören eine Geschichte, die von Wärme und Licht in dunkler und kalter Zeit erzählt. Ein Mann namens Martin und ein warmer Mantel spielen eine wichtige Rolle dabei. Danach tragen wir unsere Laternen rund ums Gemeindezentrum und singen dabei die Laternen- und Martinslieder! Anschließend

gibt es noch eine kleine Stärkung. Besonders alle Familien mit kleinen Kindern sind dazu eingeladen, aber natürlich heißen wir jeden und jede herzlich willkommen, der/die bei diesem kleinen Gottesdienst dabei sein mag!



Foto: Szemerédy

Ewigkeitssonntag - 20. November

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres nennen wir im Gottesdienst die Namen der Menschen unserer Gemeinde, die im vergangenen (Kirchen-)Jahr verstorben sind, und zünden eine Kerze für sie an. Wir gedenken aller, die kirchlich beerdigt wurden, und ebenso derer, für die es keine kirchliche Feier gegeben hat. Angehörigen, Freund*innen und Nachbar*innen mag diese Möglichkeit, einen vertrauten, geliebten Menschen und sich selbst Gott anzubefehlen, gerade dann gut tun. Bei der Feier des Abendmahls leuchten die Kerzen auf dem Altar und erinnern uns daran, dass wir durch die Liebe Gottes mit unseren Lieben verbunden bleiben und sie bei ihm gut aufgehoben sind. Auch wenn Sie um einen Menschen trauern, dessen Tod schon länger zurück-

Foto: Lotz/gep

liegt, sind Sie zu diesem Gottesdienst natürlich sehr herzlich eingeladen. Der Weg durch das „finstere Tal“ der Trauer braucht seine Zeit, und es tut immer wieder gut, Gottes Wort zu hören und die Gemeinschaft mit ihm und die Zugehörigkeit zu seiner Gemeinde zu spüren.



Start in die Adventszeit

Endlich - so hoffen wir sehr - feiern wir am ersten Sonntag im Advent (27. November) wieder den Gottesdienst zusammen mit unseren Kindergartenfamilien. Wie schön, wenn mit der von den Kindern geschmückten Kirchentür die Adventszeit er-/geöffnet wird, die erste Kerze am

Foto: Myriams-Fotos auf Pixabay

Adventskranz leuchtet und die vertrauten Lieder uns einstimmen auf diese erwartungsvolle Zeit. Dazu erklingt der schöne Vers, der in unserem Kindergarten zu jeder Adventszeit gehört:

Kommt, lasst ein Weilchen still uns werden, tief drinnen still, weil's auf der dunklen wintermüden Erde jetzt Weihnachten werden will. Wir gehen den Weg in die Weihnacht hinein, jeden Tag einen Schritt. Gott hat gerufen: Ich lade euch ein. Kommt alle mit!

Zur ersten Adventsandacht in unserer Kirche (am Samstag, 26.11., feiern wir ja bereits eine in der Paul-Gerhardt-Kirche um 16.30 Uhr) laden wir dann am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr in unsere Kirche ein.



Frachtcontainer nach Kidugala unterwegs

Warum wird regelmäßig gerade im Herbst ein großer 40-Fuß-Frachtcontainer, gefüllt mit nützlichen Gebrauchsgütern, auf den Weg nach Tansania geschickt? Damit bei Ankunft in Makambako, 60 km nördlich von Njombe, im Dezember hoffentlich regenarmes Sommerwetter herrscht! Zum diesjährigen Ladetermin am 8. Oktober hatten wir aus Nürnberg, Peter Fallier und Richard Stry, den weitesten Anfahrtsweg. - So segensreich der Anhänger von Paul-Gerhardt für die Unterbringung unserer Fracht ist, so ärgerlich ist auch die Gespannfahrt Nürnberg-Ismaning. Doch bei gutem Wetter war der Pfützenfaktor auf dem Ladehof erträglich... So ein Container erfordert einen erheblichen Aufwand zur Erstellung der Begleit- und Zollpapiere, nicht zuletzt, um die im Lade-Tetris gepackten Containerinhalte am Ziel

den Kunden zuordnen zu können. Felix Kolk von der Lutherkirche am Hasenbuck hat das in bewährter Weise vorbereitet. Auch das Einhalten der Einfuhrbestimmungen nach Tansania ändert sich immer wieder. Unsere Fracht für Kidugala bestand aus 15 Kreidetafeln mit Zubehör, einigen Blechblasinstrumenten sowie 2 Gitarren. Die Ladearbeit übernahmen Münchner Jugendliche, eine Übung in „afrikanischer Tragetechnik“ eingeschlossen. R. Stry



Foto: Stry

Wenn man einmal anfängt...



Nach langem Anlauf hatten wir im Frühjahr endlich unseren Wasserlauf im Innenhof des Gemeindezentrums mit einem Bett aus Edelstahl ausgekleidet. Schon lange war das Mauerwerk undicht geworden und drohte unwiderruflich zu verwittern. Zum Einbau hat die Pumpe, die seit 1976 wohl ihren Dienst tat, noch funktioniert. Als wir den Wasserlauf dann erstmals in Betrieb setzen wollten, gab die alte Pumpe allerdings ihren Geist auf. Noch ist es uns nicht gelungen, Ersatz zu beschaffen. Unser Hausmeister Josef Forster hat aber mittlerweile mit einer eigenen Tauchpumpe einen provisorischen Betrieb möglich gemacht. Nun hoffen wir, dass die Fachfirma daraus eine dauerhafte Lösung entwickeln kann.

Foto: Szemeredy

Änderungen vorbehalten! Fragen Sie bitte bei der Gruppeneitnung oder im Pfarramt nach.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 6. + 27.11.	9.00-12.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 1.+15.+29.11.	9.30-12.30 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 22.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 8.11.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 9. + 23.11.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 9. + 23.11.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemeredy, N.N.	Mittwoch 9.11. MCN	18 Uhr TaizéGottesdienst anschl. Ök.Kreis
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanac		in Pandemiezeiten siehe Blaues Sofa
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 24.11.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 11.11.	19.30 Uhr Juristische Infos
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Nach dem Tode geht ein **Neues** an, über das alle Mächte der Todeswelt **keine** Gewalt mehr haben. Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Liebe Gemeinde!

Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich heiße Desirée Busse und bin 28 Jahre alt. Angefangen habe ich in dieser Einrichtung 2012 als Kinderpflegerin in der Katzensgruppe. Im Laufe der Jahre habe ich eine Weiterbildung gemacht, sodass ich als Gruppenleitung in der Katzensgruppe arbeiten konnte. Nachdem ich einige Zeit als Gruppenleitung tätig war, nahm ich die letzten zwei Jahre zusätzlich die Stelle als stellvertretende Leitung an, wodurch ich schon einiges an Erfahrungen sammeln durfte. Seit dem 1. September bin ich nun die neue Einrichtungsleitung des evangelischen Hauses für Kinder Martin-Niemöller-Kirche und freue mich auf die Zusammenarbeit, auf meinen neuen Aufgabenbereich und alle Ereignisse, die mir diesbezüglich bevorstehen. Gerne bin ich Ihre Ansprechpartnerin bei allen Anliegen im Bereich der Kinderbetreuung in unserer Kita.

ler-Kirche und freue mich auf die Zusammenarbeit, auf meinen neuen Aufgabenbereich und alle Ereignisse, die mir diesbezüglich bevorstehen. Gerne bin ich Ihre Ansprechpartnerin bei allen Anliegen im Bereich der Kinderbetreuung in unserer Kita.



Desirée Busse
Kita-Leitung

Unsere Kindertagesstätte

Wir sind bereits in das neue Kita-Jahr 2022/2023 gestartet, die neuen Kinder sind größtenteils eingewöhnt und wir können im Kita-Alltag durchstarten. Nach langer Planung arbeiten wir seit September in unserer Einrichtung angelehnt an das „Teiloffene Konzept“. Das heißt, die Kinder haben in bestimmten Abschnitten des Tages die Möglichkeit, sich frei in der Einrichtung zu bewegen und frei zu entscheiden, womit sie ihre Zeit verbringen möchten. So kann jedes Kind sich auf seine eigene Art und Weise entfalten und agieren.

Des Weiteren ist das Jahr bereits geplant und bald findet auch schon das erste Kita-Fest statt. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern freuen wir uns auf den diesjährigen Laternenumzug an St. Martin, der im November stattfinden wird.

Gerne stelle ich Ihnen das Team des evangelischen Hauses für Kinder Martin-Niemöller-Kirche vor.

In unserer Krippe, in der Eulengruppe, werden 16 Kinder von folgenden Mitarbeiterinnen betreut:

Juliane Bernstein/Gruppenleitung
Heike Schwendner/Erzieherin
Vanessa Mogl/Kinderpflegerin
Giuliana Pistori-Ibanez/Kinderpflegerin
Chiara Behmel/Praktikantin
Emily Stark/ Praktikantin Kinderpflege (ohne Bild)



Juliane



Heike



Vanessa



Giuliana



Chiara

Im Kindergarten werden in der Delfin-Gruppe 25 Kinder betreut von:
Maria Unzeitig/Gruppenleitung
Tanja Zapf-Zorn/Kinderpflegerin
Iwona Arifovski/Kinderpflegerin



Maria



Tanja



Iwona



Benjamin



Dajana



Jo-Anne

Desirée Busse
Kita-Leitung

In der Katzensgruppe werden ebenfalls 25 Kinder betreut von:
Benjamin Thürmer/Aushilfe - Erzieher
Dajana Linz/ Kinderpflegerin
Jo-Anne Kirschner/Kinderpflegerin



ÖKI im November

Das Team der ÖKI hat für den November das Thema „Trost“ in den Mittelpunkt gestellt. Von Kuschneln bis Kerze, vom Tee bis zum Taschentuch wird so einiges vorkommen. Den 6. November gestaltet Christopher Eckert, den 13. Mercedes Hildbrand, den 20. Sabine Albrecht. Am 27. ist dann schon 1. Advent, gestaltet von Edith Zeitler. Unsere ökumenische Kinderkir-

che beginnt immer kurz vor 11 mit dem gemeinsamen Glockenläuten zusammen mit dem katholischen Liturgen und dauert so etwa 30 Minuten. So können die, die das wollen, noch zur Kommunion gehen. Auch die ÖKI-Kerze wandert dann nach St. Maximilian Kolbe. Eingeladen zur ÖKI sind Kinder von 0 bis 12 Jahren mit und ohne Begleitung. In jeder ÖKI helfen auch einige Konfis des aktuellen Jahrgangs mit.

Sommer-Oase

Die größte Oase der Welt liegt in Marokko, die schönste Oase aber im Garten der Martin-Niemöller-Kirche.

In diesem Sommer erblühte sie wieder und zog nach langer Trockenphase Dutzende Menschen in ihren Bann. Dank Gabi, Birgit und vieler Helfer freuten sich die Besucher über fruchtige Getränke, köstliche Leckereien und gute Gespräche.



	Eckcafe Eukenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig Tel. 0175 9976516
	Aussiedler- seelsorge	Sa 9. November 11 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Mielke Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Ökum. Männer- stammtisch	Montag 19 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 9. November 14.30 Uhr	Trauer: Was hift dabei? (Ref. Pfr. Habbe)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	7.November 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	7.11. 9.50 Uhr und im Eckcafe (s.o)		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16



„Zusammenhalt“ ist das Thema der Friedensdekade in diesem Jahr. Die Predigt zum Gottesdienst zum Abschluss am Buß- und Bettag, 16. November, um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche, gestaltet Pastoralassistent Markus Sturm.

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir wieder der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und entzünden eine Kerze für sie. Es sind auch die Angehörigen derer eingeladen, die keine kirchliche Feier zur Beisetzung hatten. So ist es für manche die einzige Gelegenheit, angesichts des Verlustes innezuhalten und zu gedenken.

Kirchweih

Bitte vormerken: Zum **Kirchweihkonzert** gastiert am **Samstag, 3.12.22 um 16.30 Uhr das Mandolinen-Ensemble Girgner** bei uns in der Kirche. Eintritt frei.

Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:

Geschenkideen

Wenn Sie Geschenke über bestellen, verwenden Sie bitte smile.amazon.de und begünstigen den Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche. Das geht sowohl auf der website als auch in der App über die Einstellungen. Im dritten Quartal wurden 25,55 € an den Kirchenbauverein überwiesen, seit Beginn der Aktion immerhin 345,97 €. Für die Besteller*innen gibt es keine Nachteile.

Digitale Angebote

Sonntags um 9 Uhr gibt es für die Daheimgebliebenen nach wie vor das YouTube-Angebot auf dem Kanal [youtube.com/c/martinniemoller-kirche](https://www.youtube.com/c/martinniemoller-kirche).

Wenn Sie sich ganz aktuell über die Veranstaltungen in der Martin-Niemöller-Kirche informieren wollen, nutzen Sie die **App nie-moeller.meinegemeinde**.

digital. Dort finden Sie auch die aktuellen Gesangbuchtexte des Gottesdienstes und können so vorab sehen, ob „Ihre“ Lieder im Gottesdienst gesungen werden.

JugendSpots aus dem Phönix



Kreativtag im Phönix

Gemeinsam mit euch wollen wir am Buß- und Bettag die letzten Herbsttage kreativ verbringen.

Euch erwartet ein buntes Programm: angefangen beim gemeinsamen Kennenlernen über Spraysen und Flugdrachen-Basteln bis hin zum Bogenschießen im Garten.

Hier nochmal alle Infos:

Wann: **Mittwoch 16. November**
von **8.00-14.00 Uhr**

(mit kleinem Mittagessen)

Alter: **6-12 Jahre**

Kosten: **3,- € für Material und Essen**

Min. TN 10 Kinder

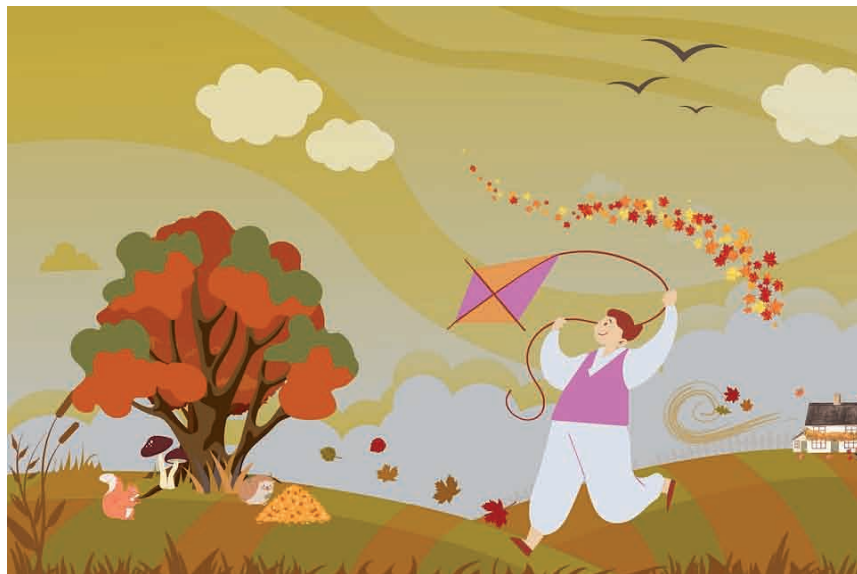
Anmeldung und Fragen an Wartha@evila.de. Ein Anmeldeflyer steht auf www.evangelisch-in-langwasser.de zum download bereit. Anmeldeschluss ist der 10. November.

Wir freuen uns auf euch

Sebastian Wartha &
Svenja Beyer

Öffnungszeiten Phönix

Die aktuellen Öffnungszeiten des Phönix findet ihr im Schaukasten vor dem Phönix und an der Eingangstür ausgehängt.



Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Seit Schulbeginn freuen wir uns, sehr viele neue und junge Besuchende in unserem „Jugi“ anzutreffen.

Die Offenen Treffs werden sehr gut besucht.

Die Kinder spielen Brett- oder Kartenspiele und mit unserer PS4.

Basketball spielen, Kickern oder Fußballspielen sind genau so beliebt wie zeichnen, mit Wasserfarben malen oder sich mit der Verkleidungskiste in eine andere Person zu verwandeln.

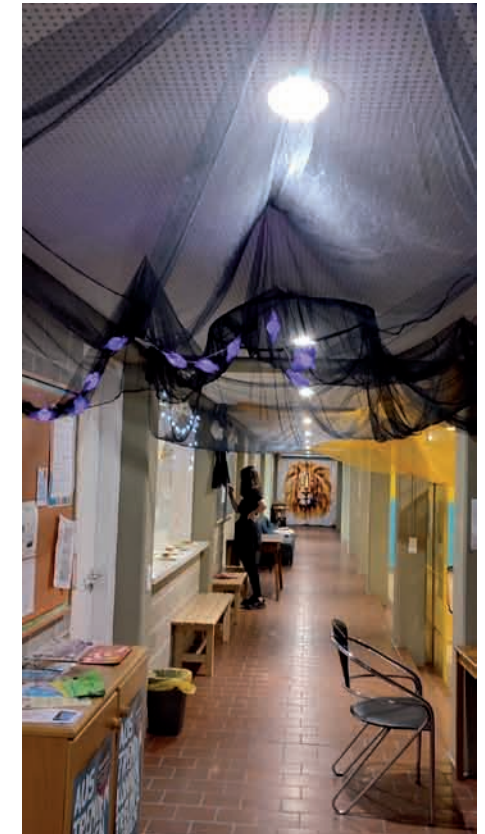
An den Donnerstagen finden unsere Projektstage mit vorheriger Anmeldung mit vielen speziellen Angeboten statt: Vom Backen bis zu Wettkampfspielen ist hier alles möglich.

Unsere Besuchenden haben immer Hunger und Durst. Bei uns gibt es Obst und Tee umsonst. Wenn wir gemeinsam kochen, dann wird das Essen natürlich auch umsonst bereitgestellt.

In den **Herbstferien** haben wir am 31. Oktober und am 1. November geschlossen. Am **Mittwoch**, den 2. November, haben wir den Kindertreff als Offenen Treff von **16 Uhr bis 18 Uhr** und am **Donnerstag**, den 3. November, machen wir mit den Kindern gemeinsam von **13 Uhr bis 15 Uhr** eine **Kürbissuppe** und gestalten lustige Kürbisgruselfiguren. Von **16.30**

Uhr bis 19 Uhr gibt es dann eine schaurige **Gruselparty!**

Viele Grüße vom Jugi Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2

Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Mo 16 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft,
das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht
schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu.

REINHARD ELLSEL
zum Monatsspruch November aus
Jesaja 5,20 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.370 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer En-
gel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 15. Dezember 2022.

Der Dezember/Januar-Gemeindebrief kann ab 24./25. November 2022 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Deshalb will ich keine Fußball-WM in Katar:

Ein Artikel über eine WM im November wäre in jedem anderen Jahr wohl ziemlich fehl am Platz. Unter normalen Umständen hätten wir schon im Juli die neuen Weltmeister gefeiert und könnten uns jetzt auf eine andächtige Adventszeit vorbereiten. Bei der Weltmeisterschaft 2022 kann von normal aber keine Rede sein. Denn die Weltmeisterschaft findet dieses Jahr im Wüstenemirat Katar statt, einer absolutistischen Monarchie, in der es quasi keine Fußballkultur gibt.

Von Anfang an stand die Vergabe an Katar in der Kritik. Die New Yorker Staatsanwaltschaft hat beispielsweise einen 70-seitigen Bericht vorgelegt, in dem sie die Bestechung von FIFA-Funktionären belegt. Bestechung hat Tradition in der FIFA, könnte man nun dem entgegenhalten. Auch Südafrika, Russland und sogar die WM 2006 in Deutschland sollen gekauft worden sein.

Doch das ist nicht das Einzige, warum ich mich persönlich für einen Boykott ausspreche. 2021 erschien ein Artikel der englischen Zeitung „The Guardian“, in dem aufgedeckt wird, das mehr als 6500 Arbeitsmigrant*innen unter unwürdigen Bedingungen beim Bau der Stadien ums Leben gekommen sind. Würden wir für jeden von ihnen eine Schweigeminute abhalten, wäre es fast fünf Tage lang still.

Neben den unwürdigen Bedingungen der Arbeiter*innen müssen auch Homosexuelle in Katar mit

bis zu fünf Jahren Haft rechnen, nur aufgrund ihrer sexuellen Orientierung. Auch die Situation von Frauen hat sich trotz Zusagen kaum verbessert. Frauen unter 25 Jahren dürfen keine Verträge ohne Erlaubnis ihres männlichen Vormunds abschließen und oft nicht einmal das Haus verlassen.

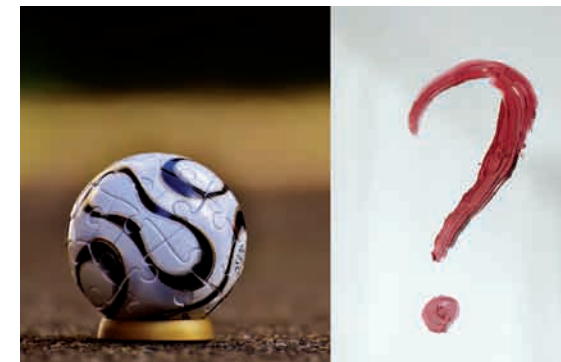
Nicht zu vergessen, dass Katar der wichtigste diplomatische Standort der Taliban außerhalb von Afghanistan ist und der Wüstenstaat den Terror der Taliban mitfinanziert.

Natürlich kann man anführen, dass durch die Weltöffentlichkeit und die vielen Journalist*innen im Land die Missstände aufgedeckt werden können und die Situation sich nachhaltig verändern könnte, doch ich persönlich bezweifle das. Die Weltmeisterschaft in Russland oder die Olympischen Spiele in China haben gezeigt, dass die Länder die Öffentlichkeit eher nutzen, um sich in einem besseren Licht dastehen zu lassen und sich wenig an der Situation im Land ändert.

Mit meinen christlichen Werten, nach denen ich leben möchte, hat das auf jeden Fall wenig zu tun und ich möchte das nicht unterstützen. Ich persönlich werde die Weltmeisterschaft deshalb boykottieren. Ich singe lieber Adventslieder anstatt Fußballhymnen und besinne mich in der

Adventszeit auf das, was wirklich wichtig ist.

Christopher
Eckert



Sebalduswallfahrt für verfolgte Christen



Am 25. September fand wie jedes Jahr in Nürnberg wieder die Sebaldus-Wallfahrt zum Gebet für verfolgte Christen und für Religionsfreiheit statt. Die Wallfahrt findet jedes Jahr in Kooperation von verschiedenen Pfarreien und Hilfswerken statt, soll auf die Lage verfolgter Christen in aller Welt aufmerksam machen und diese mit viel Gebet unterstützen. Sie ist grundsätzlich ökumenisch ausgelegt.

Der Start war mit einer Statio um 14 Uhr in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit. Es wurden Lieder gesungen, die das Vertrauen auf Gottes Hilfe zum Ausdruck brachten. Ein junger Christ aus Nigeria schilderte in einem kurzen Zeugnis die Situation der Christen in seinem Heimatland und die zunehmenden Zerstörungen, die durch den Konflikt mit der islamistischen Gruppierung Boko Haram ausgelöst werden. Danach erfolgte die erste Wegstrecke nach Altenfurt. Die Zahl der Teilnehmer war dieses Jahr leider kleiner als sonst, was sicher auch an dem reichen Regen lag, der die Pilger und Beter begleitete. Doch diese ließen sich nicht beirren und nutzten den Weg, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

In Altenfurt erfolgte an der Rundkapelle dann die zweite Station. Hier wurde besonders auf die bevorstehende Fußball-WM in Katar aufmerksam gemacht. Es gibt viel Kritik an der Lage der Menschenrechte dort. Aber die konkreten Beispiele machten vieles noch eindrücklicher. Von Altenfurt aus ging es

weiter nach Moorenbrunn. Auf dieser Strecke wurde dann gemeinsam der Rosenkranz gebetet und gesungen. In Moorenbrunn angelangt, sammelten sich die Teilnehmer in der Kirche Maria vom guten Rat zum Abschlussgottesdienst. Hier wurden auch orientalische Akzente gesetzt. Der melodisch Rezitierte Psalm 15 auf aramäisch und die dazu passende mäßige Beleuchtung ließen einen in eine andere Welt eintauchen. Gelegentliche orientalische Gitarrenklänge verstärkten diese Atmosphäre. Danach gab Herr Stefan Stein vom kirchlichen Hilfswerk Kirche in Not mit seinem kurzen Vortrag einen guten und anschaulichen Überblick zum Thema Christenverfolgung und Religionsfreiheit. Es folgten eindrucksvolle und zum Teil sehr bewegende Zeugnisse von Christen aus dem Nahen Osten, u.a. von Konvertiten. Daran schlossen sich Ausklang mit Fürbitten, Gesang und Segen an.

Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit, im Pfarrsaal bei Würsten und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und nach dem gemeinsamen Weg zu stärken. So war die Sebaldus-Wallfahrt auch dieses Jahr wieder ein schönes Zeichen der Solidarität und eine bewegende Erfahrung von Gemeinschaft im Gebet. Wer dies auch einmal erleben möchte, hat nächstes Jahr wieder die Gelegenheit, mit dabei zu sein.

Diakon Jean-Claude Wildanger



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
 Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0157-36604971 oder 864917
 Jugendref.in (zur Zeit vakant) Tel: 864917
Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
 Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer Tel. 80 76 41
 Vertr.mann Albrecht Röttger.....Tel. 56 82 254 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Sprechstunde Pfr. Wiesgickl nach telefonischer Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Pfr. Dr. Simon Wiesgickl Tel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ..Tel. 0173 - 914 27 77
 Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 außer in den Ferien
 Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
 Pfr. Daniel Szemerédy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Desireé Busse Tel. 180 793 37
 und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 8. November 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Jetzt ist die Zeit

©Brigitte Zarth

Was schafft Sicherheit in Krisenzeiten?

Dr. Thela Wernstedt

Mitglied im Präsidium
des Evangelischen
Kirchentags
MdL Niedersachsen

Bernhard Stiedl

Vorsitzender des
DGB Bayern



Mittwoch, 16.11.2022, 19:00 Uhr

Peterskirche Nürnberg
Regensburger Straße 62

Infos Et Anmeldung

